

Protokoll der Generalversammlung

Datum: 27. März 2017
Ort: Cadonau – das Seniorenzentrum, Chur
Dauer: 14.00 – 16.15 Uhr
Anwesend: Hans Joss, Vorsitz / Vorstand und rund 160 Mitglieder und Gäste

Mit der Einladung ist folgende Traktandenliste verschickt worden:

1. Begrüssung
2. Statutarische Geschäfte
 - a. Wahl der Stimmezähler
 - b. Genehmigung der Traktandenliste
 - c. Protokoll der GV vom 14. April 2016
 - d. Jahresberichte 2016 (Vorstand und Seniorenrat)
 - e. Jahresrechnung 2016
 - f. Revisorenbericht 2016 + Genehmigung Jahresrechnung
 - g. Arbeitsprogramm 2017
 - h. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2018
 - i. Budget 2017
 - j. Wahlen
 - k. Anträge des Vorstandes
 - l. Anträge von Mitgliedern
 - m. Varia
3. Die neue Homepage
4. Varia

1. Begrüssung

Rudolf Barmettler, Heimleiter eröffnet die Versammlung mit einem Grusswort an die Anwesenden.

Anschliessend präsentiert Andreas Aeschlimann verschiedene Berner-Chansons und Lieder von Mani Matter (1936 – 1972). Der Präsident stellt Andreas Aeschlimann als Mani Matter-Interpret näher vor. Der Interpret wird insgesamt viermal auftreten und den Ablauf der Versammlung musikalisch umrahmen.

Der Präsident begrüsst die Mitglieder des Verbandes und verschiedene Gäste aus Politik und Partnerorganisationen und gibt auch Entschuldigungen bekannt. Hans Joss geht dann sogleich zu den statutarischen Geschäften über. Er stellt fest, dass die Einladung zur GV 20 Tage vor der Versammlung formgerecht mit den Traktanden zugestellt wurde und die Versammlung beschlussfähig ist.

2. Statutarische Geschäfte

2.a. Wahl der Stimmezähler

Als Stimmezähler werden die beiden Mitglieder Gieri Deplazes und Martin Caluori gewählt.

2.b. Genehmigung der Traktandenliste

Die im Jahresbericht publizierte Traktandenliste wird genehmigt.

2.c. Protokoll der GV vom 14. April 2016

Das Protokoll vom 14. April 2016 ist mit der Einladung zugestellt worden, weshalb auf das Verlesen verzichtet wird. Der Vorstand hat das ausführliche Protokoll zu Händen der GV verabschiedet. Bei der Übertragung in die gekürzte Fassung im Jahresbericht ergab sich ein Fehler Seite 15 oben - Mitgliederbeiträge 2017: Der Beitrag für Heime und Spitäler ist ebenfalls von Fr. 100.-- auf Fr. 120.-- erhöht worden. Die Genehmigung des Protokolls erfolgt mit bestem Dank an den Verfasser Hansruedi Weber einstimmig.

2.d. Jahresberichte 2016 (Vorstand und Seniorenrat)

Der Jahresbericht des Vorstandes und des Seniorenrats ist mit der Einladung allen Mitgliedern zugestellt worden. Sie werden kurz vorgestellt. Hans Joss zeigt als Ergänzung zur gedruckten Version ein paar Bilder zu den Aktivitäten des BKVS. Der Jahresbericht des Seniorenrats wird ebenfalls kurz vorgestellt. Es gibt keine Wortmeldungen. Beide Jahresberichte werden mit Applaus genehmigt.

2.e. Jahresrechnung 2016

Der Vorsitzende präsentiert die Mitgliederstatistik 2016. Der Mitgliederbestand hat von 694 Mitgliedern im Jahr 2015 auf 634 Mitgliedern im Jahr 2016 abgenommen.

Es sind 87 Austritte und 37 Neueintritte zu verzeichnen.

Ruth Wolf erläutert die Jahresrechnung. Bei einem Aufwand von Fr. 49'491.60 und einem Ertrag von Fr. 50'270.80 resultiert ein Gewinn von Fr. 779.20. Das Eigenkapital erhöht sich um diesen Betrag auf Fr. 31'865.37. Sie erklärt verschiedene Aufwands- und Ertragspositionen im Detail. Insbesondere bedankt sie sich bei den beiden Sponsoren, Kant. Sozialamt und Graubündner Kantonalbank für ihre Unterstützung.

2.f. Revisorenbericht 2016 + Genehmigung Jahresrechnung

Der Revisorenbericht ist auf Seite 18 des zugestellten Jahresberichtes abgedruckt. Richard Bühler dankt Ruth Wolf für die grosse Arbeit. Er empfiehlt die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen. Die Rechnung und der Revisorenbericht werden mit Applaus genehmigt.

2.g. Arbeitsprogramm 2017

Hans Joss präsentiert die künftigen Veranstaltungen. Diese werden wie gewohnt den Mitgliedern jeweils mit den notwendigen Details im Capricorn zusammen mit den Anmeldekarten vorgestellt.

2.h. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2018

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2018 unverändert auf dem Niveau von 2017 zu belassen.

Die Ansätze sehen wie folgt aus:

- Einzelmitglieder	42.--
- Paarmitglieder	55.--
- Passivmitglieder	15.--
- Vereinigungen	150.--
- Heime und Spitäler	120.--

Der Vorsitzende führt aus, was aus dem Mitgliederbeitrag alles zu finanzieren ist. Das einzelne Mitglied erhält für seinen Beitrag

- fünf Nummern des Capricorns
- den Jahresbericht,

- die Möglichkeit der Teilnahme an diversen Veranstaltungen (Generalversammlung und Adventsfeier kostenlos),
- die Möglichkeit zur Teilnahme an den diversen Aktivitäten des BKVS.

Das einzelne Mitglied leistet mit seinem Jahresbeitrag zudem einen Beitrag an

- die Verwaltungsarbeit des Verbandes und seiner einzelnen Organe
- die fachpolitische Arbeit insbesondere des Bündner Seniorenrates
- die Vernetzung des Verbandes in der Altersarbeit und in der Öffentlichkeit.

Die Beibehaltung des Mitgliederbeitrages für das Jahr 2018 wird einstimmig angenommen.

2.i. Budget 2017

Ruth Wolf stellt das Budget 2017 vor. Es wird ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis erwartet. Es gibt keine Wortmeldungen. Das Budget 2017 wird einstimmig genehmigt.

2.j. Wahlen

Der Vorsitzende erklärt das Wahlverfahren, wie es in Art. 6.1 der Statuten festgehalten wird: Wahlen finden in den geraden Jahren statt. Zwischenzeitliche Ergänzungswahlen gelten bis zum nächsten ordentlichen Wahltermin.

Demission von Roland Frischknecht

Roland Frischknecht ist als Mitglied des Vorstandes zurückgetreten. Er wurde am 18. März 2015 in den Vorstand gewählt und ist per 31. Dezember 2016 ausgetreten. Seine Mitarbeit wird gewürdigt und verdankt.

Neuwahl eines Vorstandsmitglieds

Hans Joss freut sich, der Versammlung Peter Guidali als neues Vorstandsmitglied vorstellen zu können. Peter Guidali ist in Waltensburg aufgewachsen. Er hat eine Frau und zwei erwachsene Söhne und lebt in Chur. Er war während rund 20 Jahren in der Ems-Chemie und während rund 15 Jahren bei der Stadt Chur als Finanzverwalter tätig. Seit Oktober 2016 ist er pensioniert. Aus der Versammlung werden keine weiteren Wahlvorschläge gemacht. Mit kräftigem Applaus wird Peter Guidali in den Vorstand des BKVS gewählt.

2.k. Anträge des Vorstandes

Keine

2.l. Anträge von Mitgliedern

Keine

2.m. Varia

Der Präsident teilt mit, dass aktuell gemäss einer Umfrage 50.3 % der Verbandsmitglieder elektronisch per Mail erreichbar sind. Der Vorstand ist daran interessiert, seine Mitglieder möglichst einfach und rasch zu erreichen. Alle Unterlagen werden aber auch weiterhin auf dem Postweg zugestellt.

3. Neue Homepage

Heute präsentiert sich praktisch jede Firma und auch jeder Verein mit einer Homepage im Internet. Die aktuelle Homepage des Verbands ist technisch und graphisch nicht mehr auf dem neuesten Stand. Mit der Neugestaltung der Homepage verbin-

det der Vorstand neben einem besseren Erscheinungsbild auch den Wunsch, die massgeblichen Unterlagen den Mitgliedern in Zukunft auch online verschicken zu können. Zudem soll die Mitgliederverwaltung vereinfacht werden.

Peter Guidali präsentiert einen Entwurf der neuen Homepage. Es fehlen noch wesentliche Texte, welche in den nächsten 1 – 2 Monaten ergänzt werden. Sobald die Homepage freigegeben ist, können die Mitglieder darauf zugreifen. Sie werden im Capricorn darüber informiert. Ein Zugriff ist sowohl mit einem PC / Laptop wie auch mit einem Tablet oder Smartphone möglich. Bedingung ist jedoch das Vorhandensein eines Internet-Zugangs.

4. **Varia**

Regierungsrätin Barbara Janom überbringt die Grüsse der Bündner Regierung. Sie benützt die Gelegenheit, auf das Altersleitbild des Kantons hinzuweisen. Sie macht zudem zu den Themenfeldern Gesundheit / Wohnen / Pflege verschiedene Überlegungen.

Stadtrat Patrick Degiacomi richtet die Grüsse des Stadtrates aus. Der BKVS sei wichtig für die Stadt. Er macht verschiedene Ausführungen zur Altersstrategie der Stadt. Die «Fachstelle Alter» wurde neu direkt ihm unterstellt und in «Fachstelle Alter und Gesundheit» umbenannt. Er ermuntert die Mitglieder, sich bei Fragen und Problemen bei dieser Stelle zu melden. Zudem werden Senioren gesucht, welche sich zusammen mit Schülern das Wissen um die Bedienung von elektronischen Geräten aneignen wollen.

Kaspar Zimmermann, Präsident der Glarner Senioren und *Fritz Buchschacher*, Präsident für Seniorenfragen SG/AR, überbringen Informationen und Grüsse ihrer Verbände und weisen auf ihre neuen Homepages hin. Ueli Brügger., Geschäftsführer SVS plädiert dafür, die alten Leute ohne Internet nicht zu vergessen. Auch das Alter habe Potential.

Der Vorsitzende bedankt sich für die musikalische Begleitung, der Leitung des Seniorenzentrums für das Gastrecht im Cadonau, sowie den Versammlungsteilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr Erscheinen.

Die Richtigkeit des Protokolls bescheinigen

Der Vorsitzende
Hans Joss

Der Protokollführer
Peter Guidali

Chur, 27. März 2017